



©Copyright 2021 – Alle Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigung, Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung, bleiben vorbehalten, SAGRUSAN® GmbH

Einnahmeempfehlung

Jeweils 3x täglich 30 Tropfen*

*mit einem Glas Wasser (ca.150ml) verdünnt einnehmen – am besten ca. eine halbe Stunde nach dem Essen. Sie können die tägliche Dosierung auch in eine 1-Liter-Flasche füllen und über den Tag verteilt trinken.

Zeitgleiche Einnahme beider Tinkturen!

Je nach Stärke der Herxheimer Reaktionen können Sie direkt mit einer weiteren Monatskur beginnen oder eine Woche Pause zum Entgiften und Ausleiten einlegen.

Menschen reagieren unterschiedlich auf Kräutertinkturen, daher empfiehlt sich eine **einschleichende Dosis von höchstens 3x täglich 10 Tropfen** mit anschließender Steigerung auf die oben angegebene Einnahmeempfehlung. (Herxheimer-Reaktionen)

Erfahrungsgemäß zeigen manche Personen schon bei dieser Dosierung erhebliche Herxheimer-Reaktionen. In diesem Fall sollten Sie die anfängliche Dosierung weiterhin reduzieren um Sie in Ihrem eigenen, für Sie passenden, Tempo wieder zu steigern.



Borre Mischung nach Buhner Protokoll 1

Andrographis paniculata (bzw. Kalmegh)

Benutzt werden die Blätter, Blüten und Stiele der Pflanze. Das Kraut ist als „*King of Bitter*“ (zu Deutsch: „*König des Bitteren*“) bekannt. Bei Borreliose ist Andrographis das beste Mittel gegen *Spirochäten*, gegen welche es nach Überwinden der Blut-Hirn-Schranke wirksam ist. Das Kraut hemmt eine Reihe von, durch Lyme Borreliose aktivierten, Zytokinen (E-Selektin, TNF- α , IL-6, IL-8).

Die Pflanze stärkt die Immunfunktion, schützt die Herzmuskulatur und wirkt entzündungshemmend.

Baikal Helmkraut

Durch dessen Flavonoide *Scutellarin*, *Baicalin* und *Wogonin* wirkt diese Pflanze antiallergen, antibakteriell und entzündungshemmend. Das Kraut zählt als eines der besten „Antiviren-Pflanzen“.

Flavonoide sind sogenannte *Antioxidantien*, weshalb sie in der Lage sind frei Radikale im Körper unschädlich zu machen. Generell wird auch die Förderung körpereigener Abwehrmechanismen stimuliert und zudem scheinen Flavonoide einen positiven Einfluss auf die Vorbeugung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu haben. Eingesetzt wird das Kraut unter anderem zur Behandlung von Infektionen durch Lyme-Borreliose-assoziierte *Pathogene* (krankmachende Mikroorganismen).

Japanischer Staudenknöterich

Verwendet werden die Wurzeln der Pflanze. Der japanische Staudenknöterich ist dafür bekannt, behutsam und zielgerecht das Aufbrechen von *Biofilmen* (dünne Schleimfilme mit darin vorliegenden, organisierten Mikroorganismen) zu bewirken. Er wirkt systemisch, d.h. den ganzen Organismus betreffend, stärkt das Immunsystem im Körper, und ist gegen einige gramnegative (z.B. *Spirochäten*) und grampositive Bakterien aktiv. Besonders im Gehirn ist diese Pflanze ein ausgezeichneter Zytokin-Modulator, d.h. er reduziert einige der schädlichsten von den Bakterien aktivierten Zytokine. Außerdem schützt er den Körper vor Endotoxin-Schäden und Herxheimer Reaktionen.

Die hier bereitgestellten Informationen wurden unter anderem aus dem Buch „Lyme Borreliose natürlich heilen“ von Stephen Harrod Buhner gewonnen, das wir als vertiefende Lektüre sehr gerne weiterempfehlen.



Borre Mischung nach Buhner Protokoll 2

©Copyright 2021 Alle Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, einschließlich Vervielfältigung, Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung, bleiben vorbehalten, SAGRUSAN® GmbH

Einnahmeempfehlung

Jeweils 3x täglich 10 Tropfen

*mit einem Glas Wasser (ca. 150 ml) einnehmen am besten ca. eine halbe Stunde nach dem Essen. Sie können die tägliche Dosierung auch in einer 100ml Flasche füllen und über den Tag verteilt trinken.

Zeitgleiche Einnahme beider Tinkturen

Je nach Stärke der Herxheimer-Reaktionen können Sie direkt mit einer weiteren Monatskur beginnen oder eine Woche Pause zum Entgiften und Ausleiten legen.

Menschen reagieren unterschiedlich auf Kräutertinkturen, daher empfiehlt sich eine einschleichende Dosis von höchstens 3x täglich 10 Tropfen mit anschließender Steigerung auf die oben angegebene Einnahmeempfehlung (Herxheimer-Reaktionen)

Erfahrungsgemäß zeigen manche Personen schon bei dieser Dosierung erhebliche Herxheimer-Reaktionen. In diesem Fall sollten Sie die anfängliche Dosierung weiterhin reduzieren um Sie in Ihrem eigenen, für Sie passenden, Tempo wieder zu steigern.



Indischer Morgenstern

Eine häufig vor allem in der TCM verwendete Pflanze ist der indische Morgenstern. Laut in vivo-Studien schützen die in der Pflanze enthaltenen Inhaltsstoffe unsere Neuronen wirksam vor Schäden. Diese Pflanze ist eine der wirksamsten Kräuter, die zur Behandlung von Neuroborreliose verbundenen, neurologischen Schäden eingesetzt werden kann.

Katzenkrallen

Es wird die innere Borke der Liane verwendet. Katzenkrallen stärken das Immunsystem und wirkt entzündungshemmend sowie antioxidativ. Durch den Inhaltsstoff Ursäure können zahlreiche inflammatorische Zytokine abreguliert werden.

Rotwurz Salbei

Verwendet wird die ganze Pflanze. Sie wirkt antibakteriell, immunstimulierend, fiebersenkend und entzündungshemmend. Da sie die Gerinnung hemmt, wird die Bildung von Thrombosen erschwert. Insgesamt verbessert sie die periphere Durchblutung. Zusammen mit Baldrian und Helmkraut können Borreliosen in ihrer Nährstoffaufnahme behindert und der Schutz der Blut-Schranke unterstützt werden.

Taigawurzel (sibirischer Ginseng)

Verwendet wird die Wurzel der Pflanze. Sie wird vor allem gegen Erschöpfung und Depression eingesetzt. Außerdem wirkt sich die Taigawurzel positiv auf das Immunsystem aus, wobei unsere körpereigene Abwehr zur langsamen und schrittweisen Stärkung tut.